

dieser Gemeinschaft führte zur Herausbildung fester Wirtschaftsbeziehungen. Die Anstrengungen der Mitgliedsländer des RGW zur planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft, zur Beschleunigung des ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Fortschritts, zur Hebung des Industrialisierungsniveaus der Länder mit weniger entwickelter Industrie, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur kontinuierlichen Hebung des Wohlstandes der Völker der RGW-Länder sind zu vereinen und zu koordinieren. Die Verwirklichung des —» *Komplexprogramms für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW* trug dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit der Mitgliedsländer des RGW zu festigen. Diese Einheit fußt auf dem Fundament gemeinsamer grundlegender Klasseninteressen, gleichartigen ökonomischen Grundlagen, gleichartigem Staatsaufbau und auf der gemeinsamen Ideologie des Marxismus-Leninismus. Sie beruht auf einer fester werdenden ökonomischen Basis, zu der eine stabile internationale sozialistische Kooperation gehört. Die Erfolge des RGW ergeben sich in hohem Maße aus der ständigen Aufmerksamkeit, die die Zentralkomitees der kommunistischen und Arbeiterparteien seiner Arbeit widmen. Die von den Parteitag der Bruderparteien festgelegten programmatischen Ziele der Wirtschaftspolitik, die Beratungen und Treffen ihrer Führer geben dem RGW eine klare Orientierung, stimulieren die weitere Vervollkommnung der Formen und Methoden seiner Tätigkeit und helfen bei der Lösung von Aufgaben großen Ausmaßes. Die XXXII. und die XXXIII. Tagung des RGW (1978 und 1979) beschlossen die langfristigen Zielprogramme auf ausgewählten Gebie-

ten (Roh- und Brennstoffwirtschaft, Maschinenbau, Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, industrielle Konsumgüter, Transportverbindungen). Sondermaßnahmen beschlossen die RGW-Länder zur Entwicklung und zur Erhöhung der Effektivität der Wirtschaft der Mongolischen VR, der Republik Kuba und der SR Vietnam unter Berücksichtigung der spezifischen Bedingungen des Aufbaus des Sozialismus in diesen Mitgliedsländern. Auf der Wirtschaftsberatung der Mitgliedsländer des RGW auf höchster Ebene vom 12.-14. Juni 1984 in Moskau wurde festgestellt, daß im Ergebnis der selbstlosen Arbeit der Völker unter Führung der kommunistischen und Arbeiterparteien das ökonomische und wissenschaftlich-technische Potential der RGW-Staaten wesentlich gefestigt wurde. Es wurden umfangreiche Sozialprogramme realisiert sowie ein stabiles Wachstum des Volkswohlstandes, die weitere Entwicklung von Wissenschaft, Volksbildung, Kultur, Gesundheitswesen und der sozialen Sicherheit gewährleistet.

Die gewachsene Wirtschaftskraft der Mitgliedstaaten des RGW wurde zur materiellen Grundlage ihrer Politik des Friedens, der internationalen Entspannung und der gegenseitigen vorteilhaften Zusammenarbeit. Die RGW-Prinzipien, die im Statut und im Komplexprogramm fixiert sind, werden verwirklicht. Die wichtigsten Aufgaben der Mitgliedsländer des RGW auf dem Gebiet der Wirtschaft und der gegenseitigen Zusammenarbeit bestehen in der gegenwärtigen Etappe in folgendem: beschleunigte Umstellung der Wirtschaft auf den intensiven Weg und Erhöhung ihrer Effektivität durch Vervollkommnung der Struktur der gesellschaftlichen Produktion, rationelle und sparsame Nutzung der vorhandenen materiellen und Arbeitskräfteressourcen